

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlag: Rieser Verlag, Dresden, R. 22.

Postfachnummer 21200, Kreisstadt Riesa, R. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 182.

Sonnabend, 9. August 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Postkoffer vierteljährlich 4.80 Mark, monatlich 1.60 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 8 mm hohe Grundschreib- (7 Silben) 40 Pf., Ortspreis 35 Pf.; getrauben- und tabellarischer Satz 50%, Kupfersetzung, Nachdruck- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Plaga eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Zahlungsschwierigkeiten gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeiträge „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Eisenfabrik oder der Verlagsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Böhm, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittsch, Riesa.

Nachstehende auch für Sachsen gültige Verordnung des Reichswehrministers wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 6. August 1919.
Reichswehrministerium, 877 III Kr 1 B
Abteilung für Handel und Gewerbe, 8613

Bekanntmachung.
Nr. F. R. 270/7. 19. R. R. V.
Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1292) auf Grund des Erlasses des Rates der Volksbeauftragten über die Errichtung des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilisierung vom 12. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1304) und auf Grund des Erlasses der Reichsregierung, betreffend Aufhebung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilisierung vom 28. April 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 438) wird folgendes angeordnet:

Artikel I.
Die von den Kriegsministerien und den Militärbefehlshabern erlassene, den Betroffenen namentlich zugewiesene Verfügung Nr. Ch. I. 205/6. 16. R. R. V. betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht von Retortengraphit vom September 1916 wird hiermit aufgehoben.

Artikel II.
Diese Bekanntmachung tritt am 21. Juli 1919 in Kraft.
Berlin, den 21. Juli 1919.

Der Reichswehrminister,
Im Auftrage des Letz.

Verkauf von Feldböden und Feldflüchen.

Beim Traindepot XII, Dresden, befinden sich:
fahrbare Feldböden, noch neue,
große Feldflüchen, usw. neu,
ferner beim Traindepot XIX, Reizsig, den Artilleriedepot Dresden, Riesa, Chemnitz,
Bautzen, Reizsig:

große Feldflüchen
kleine Feldflüchen
Feldflüchen-Dinterwagen
Feldflüchenarten
in instandsetzungs-
bedürftigem Zustande.

Die zum Verkauf freigegebenen worden sind.
Die Feldböden eignen sich zur Aufstellung bei größeren Gemeinden zum Baden von Brot. Da die Böden fahrbar sind, könnten sie von zentral gelegenen Ortsteilen aus auch nach benachbarten Orten fahren. Die Benutzung von Feldböden dürfte von großem Vorteil sein, wenn größerer Mangel an Rohle bei den Gemeinden eintreten sollte. Die Feldböden sind für Holzfeuerung eingerichtet. Alle Handhabungsgeräte zu den Böden sind vorhanden. Bedienung ist einfach und dürfte bei den Vätern im allgemeinen bekannt sein, da diese zum größten Teil im Kriege bei Feldbäckereien Dienst getan haben. Die Bäckerei beträgt nach Anbelagung des Diensts etwa 2 Stunden.

Die Feldflüchen sind mit Vorteil von allen solchen Behörden und Privatunternehmern zu verwenden, bei denen eine größere Anzahl Personen dauernd außerhalb ihres Wohnortes bezw. Wohnung mit warmem Essen und warmen Getränken versorgt werden sollen. Es kommen besonders in Betracht: große landwirtschaftliche Betriebe, große Bauunternehmungen (Eisenbahn, Kanäle, Brücken usw.), Gemeindegewerbe, die ihre Bevölkerung evtl. durch gemeinsame Flächen verlieren und das Essen den Verbrauchern zuführen wollen. Die Feldflüche ist wie der Feldboden auch bei Holzheizung zu verwenden. Hochabfälligkeit ist in größeren Mengen in Geeresbeständen vorhanden und kann in entsprechender Menge den Käufern überlassen werden.

Bestichtigung der Feldflüchen und Feldböden kann täglich vormittags, zwischen 8-12 Uhr bei den genannten Depots stattfinden.
Kaufanträge mit genauer Bezeichnung des gewünschten Gegenstandes sind unmittelbar an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wo auch die Preise zu erfragen sind.
Reichsverwertungsamt, Landesstelle Sachsen,
Dresden-N. 6, Königsufer 2. 8827

Butter und Margarine betr.

- Der Buchstabe C der Speisefettkarte, gültig vom 11.-17. August 1919, darf nur mit einem Anteil Stücken Butter beliefert werden. Betriebsmarken für Gastwirtschaften dürfen ebenfalls nur zur Hälfte beliefert werden.
- Die Versorgungsberechtigten erhalten gleichzeitig noch 50 gr Margarine zum Preise von 35 Pf. Der Kleinhandelspreis für 1 Pfund beträgt 3,44 M.
- Die Selbstversorger für Butter dürfen gemäß einer Anordnung der Reichsstelle für Speisefette vom 15. Juli 1919 bis auf weiteres pro Kopf und Woche für die in ihrem Haushalt zu befindlichen Personen sowie die landwirtschaftlichen Arbeiter und Arbeiterinnen (s. Bekanntmachung vom 31. Mai 1919) 100 Gramm Butter verwenden. Alle übrige Butter ist von ihnen an die örtliche Sammelstelle abzuliefern.
Zu widerstandlungen werden nach Punkt 2 der Bekanntmachung vom 1. November 1917 bestraft.
Großenhain, am 7. August 1919.
294 o IV. Der Kommunalverband.

Verkehr mit Saatgut von Brotgetreide und Gerste.

I. Zulassung von Händlern zum Handel mit Saatgut.
Jeder, der im Eigenhandel oder als Kommissionär oder Vermittler sich an Umsatz von Saatgut in Brotgetreide oder Gerste beteiligen will, bedarf der Zulassung, die unter besonderen Bedingungen erfolgt. Letztere sind dem Vorbrude, der zur Stellung des Antrags auf Zulassung zu benutzen und an den Kommunalverband einzureichen ist, angehängt. Für einen zugelassenen Händler ist der Einkauf und der Verkauf des Saatgutes im ganzen deutschen Reich zulässig.
Eine Beschränkung auf bestimmte Mengen findet nicht statt.
Alle früher ausgestellten Zulassungsscheine haben ihre Gültigkeit verloren.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 9. August 1919.
* Kartoffelverteilung. Wie uns von amtlicher Seite mitgeteilt wird, werden die nächste Woche zur Verteilung kommenden Kartoffeln erst nach und nach eingeleitet, sobald die Einwohnerzahl nicht gleich in den ersten Tagen wird befriedigt werden können. Zweifellos werden aber bis Ende der Woche alle Einwohner die Kartoffeln erhalten. Wir empfehlen deshalb dringend, nicht gleich in den ersten Tagen der Woche die Kartoffeln in den Geschäften anzufordern.
* Brand. Im Hafen gerieten vorgestern einige aus einem Kahn übergeladene Lumpenballen in Brand. Zur Beseitigung des Feuers mußte die Feuerwehr herbeigezogen werden. Wahrscheinlich ist der Brand durch Funkenflug hervorgerufen worden.
* Die Theaterdirektion Richter sah sich wegen Belegung der kleinen Theaterhalle mit Einquartierung während des Krieges veranlaßt, auswärts zu ziehen und einer mehr fahrenden Beschnaunungsrechnung zu tragen. Offenbar will sie nun wieder engeren Anknüpfen an unsere Stadt finden und deshalb erhoffen mit Kammern

II. Erteilung der Erlaubnis gemäß § 7 der Saatgutverordnung.
Landwirte, die nicht in die von der Reichsgetreidekasse im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlichten Verzeichnisse der Händler von Originalsaaten und anerkannten Abtaaten aufgenommen sind, dürfen selbstgebautes Brotgetreide und selbstgebaute Gerste nur mit besonderer schriftlicher Erlaubnis des Kommunalverbands des Reichshauptmannschaft zu Saatwecken veräußern.
Das gleiche gilt für Landwirte, die in eins der vorerwähnten Verzeichnisse aufgenommen sind, sofern sie Saatgut veräußern wollen, das von Flächen geerntet ist, die in diesen Verzeichnissen nicht aufgeführt sind.
Die Erlaubnis wird nur erteilt, wenn ein dringendes Bedürfnis nach Saatgut nachgewiesen ist und nur für eine bestimmte Menge und Sorte. Beides ist in dem einzureichenden Gesuche mit anzugeben.
Alle früher erteilten Genehmigungen zur Veräußerung selbstgebautes Brotgetreides oder selbstgebaute Gerste zu Saatwecken sind erloschen.

III. Ausstellung der Saatarten.
Anträge auf Ausstellung von Saatarten sind unter Benutzung des hierfür vorgeschriebenen Vorbrudes von Verbrauchern bei der Gemeindebehörde des Ortes, in dem das Saatgut zur Ausfaat gelangen soll, von Händlern bei der Reichshauptmannschaft einzureichen.
Die Anträge von Verbrauchern sind von der Gemeindebehörde zu prüfen und das Ergebnis auf den Anträgen zu bezeichnen.
Die Prüfung hat sich namentlich darauf zu erstrecken, ob die angegebene Anbaufläche vorhanden ist und ob gegen die Ausstellung der Saatarten Bedenken bestehen. Der mit Prüfungsvermerk versehenen Antrag ist hierher und, soweit die Reichshauptmannschaft zur Ausstellung der Saatarten zuständig ist (siehe nächster Absatz) dieser vorzulegen.
Die Reichshauptmannschaft stellt die Verbraucher-Saatarten dann aus, wenn der Antragsteller nicht nachweisen kann, daß er aus der Ernte 1918 oder 1919 eine gleiche Menge selbstgebautes Brotgetreides oder selbstgebaute Gerste abgeliefert hat.
Die Anträge sind mit größter Beschleunigung zu behandeln.

IV. Führung von Verkaufsbüchern durch Saatgut veräußernde Landwirte.
Jeder Landwirt, der selbstgebautes Brotgetreide oder selbstgebaute Gerste zu Saatwecken veräußert — gleiches gilt für Originalsaaten oder anerkanntes Saatgut oder mit Genehmigung nach § 7 der Saatgutverordnung (siehe oben unter II) — ist verpflichtet, über seine Saatgutveräußerung nach dem vorgeschriebenen Muster Buch zu führen.
Die Benutzung anderer Muster ist unzulässig. Jeder in dem Verkaufsbuch aufgeführte Posten muß durch Saatarten belegt sein. Die Saatarten für diese Posten sind zusammen mit der Durchschrift des Verkaufsbuchs am Ende jeder Kalenderwoche der Reichsgetreidekasse — Geschäftsabteilung — Abteilung Saatgutverkehr — durch eingeschriebenen Brief einzureichen.
Für eine einmalige Veräußerung gemäß § 7 der Saatgutverordnung ist die Führung des Verkaufsbuchs nicht erforderlich. Diesfalls ist aber in dem Antrage auf Erteilung der Genehmigung der Erwerb mit anzugeben.

V. Erlaubnis durch zugelassene Händler.
Die zugelassenen Saatgutveräußerer sind verpflichtet, über alle Saatgutgeschäfte nach dem vorgeschriebenen Muster Buch zu führen. Die Benutzung anderer Muster ist unzulässig. Auch die Vermittlungsgeschäfte sind in diese Bücher einzutragen. Soweit es sich um eigene Geschäfte handelt, muß jeder Ausgangsposten durch Saatarten belegt sein. Bei Vermittlungsgeschäften ist in den Spalten „Saatarten, Buch- und Seitennummer“ der Vermerk einzutragen „vermittelt“.
Durchschriften der Ein- und Verkaufsbücher sind von allen zugelassenen Händlern am Ende einer jeden Kalenderwoche der Reichsgetreidekasse — Geschäftsabteilung — Abteilung Saatgutverkehr — durch eingeschriebenen Brief zu übersenden, auch sind, soweit nicht nur Vermittlungsgeschäfte in Frage kommen, die die einzelnen Posten belegenden Saatartenabschnitte A diesen Durchschriften beizufügen.

VI. Vorbrude.
Vorbrude zu den Anträgen auf Ausstellung von Saatarten für Verbraucher sind hier zu haben. Alle übrigen Vorbrude können von E. Heymanns Verlag-Berlin bezogen werden.
Großenhain, am 7. August 1919.
1094 o I. Der Kommunalverband.

Grummetversteigerung im Stadtpark.

Die diesjährige Grummetnutzung im hiesigen Stadtpark soll
Mittwoch, den 13. August 1919, nachmittags 3 Uhr
gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.
Die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Treffpunkt: Festplatz.
Der Rat der Stadt Riesa, den 8. August 1919. Sam.

Pflaumenverpachtung von der Gemeinde Merzdorf.

Bedingungen sind beim Gemeindevorstand einzusehen. Preisangebote sind bis
15. August 1919 beim Vorstand einzureichen. Die Gemeindeverwaltung.

Heu, Roggenstroh und Sägespäne

Kauf
Von Mittwoch, den 13. August 1919, vorm. 8 Uhr an findet im Auftrage der Intendantur XII, Armeeoberkommando vor den Offizierspferdeställen IV und V des Barackenlagers Reizsig Heu, unbrauchbarer Jagarett-Wirtschaftsgeräte bezw. Versteigerung von Altmaterial statt. Unter anderem kommen zum Verkauf: Schweimer, Rahmen von Blech, Röhre, Kofetteimer und -kübel, alte Lampen, Matten, Drahtkörbe, Präzisionsbreiter, Papierfächer, Vorkerfährte, Rohrstühle, tischförmige Gestelle, alte Tische, Tragebretter (für Gärtner geeignet), Kleben, Wanduhren, 2 große Wannen, Flaschen, Biergläser, verschiedene Altmaterialien und 1 großer Posten Lumpen.
Reizsig, Jagarett Reizsig A.

und zwar beträgt der Preis für 50 kg Lebendgewicht bei 1. ausgemästeten oder vollfleischigen Kindern (Klasse A) 130 Mark, 2. fleischigen Kindern (Klasse B) 110 Mark, 3. geringgemästeten Kindern einschließlich geringgemästeten Fressern (Klasse C) 80 Mark. Als geringgemästete Kinder der Klasse C sind dabei nur abgemagerte Tiere zu verstehen, bei denen neben Schwund des Fettgewebes auch Schwund des Muskelgewebes besteht. Angesehene Fresser sind nach Klasse B zu bewerten. — Die Landesfleischstelle hat mit Rücksicht auf das gegenwärtig große Angebot von Ferkeln und Läuferchweinen und um die Verteilung nicht zu gefährden, die Kommunalverbände angewiesen, Kaufabschlüsse für Schweine unter 25 kg Lebendgewicht in weitestgehendem Maße auszustellen. Die Kommunalverbände sind daher in der Lage, entsprechende Anträge in kürzester Zeit zu erledigen.
* Der Personenverkehr in Sachsen. Die die Blätter melden, wird der Personenverkehr in Sachsen vorläufig nicht eingeschränkt werden, weil bereits früher in Sachsen umfangreiche Einschränkungen vorgenommen worden sind.
* Lokal-Erfindungs-Schau. Vom Patentbüro Krüger, Dresden-N. Auktions an die Leser lesen.

Der Herr Senator

einen schönen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit. Vielfach wurden die Erwartungen, die man auf Grund früherer guter Aufführungen des Ensembles an die gelungene Veranstaltung ohne hin schon knüpfte, noch übertroffen. Der Dialog glitt — ohne Souffleur — glänzend dahin, die Darstellung erhob sich in wirklich fesselnder Charakteristik weit über das in Riesa sonst gewohnte und gezeigte Maß, und auch die Ausstattung war sorgsam vorbereitet. Unter den Mitwirkenden verdienen besondere Anerkennung die Herren Gering (Senator), Curt Richter (Dr. Herring) Christian Richter (Wittelsbach) und die Damen Lina Richter (Emilie), Marga Richter (Mathe), Susel Richter (Stephanie) und Elise Richter (Sophie). Leider war die sonst und mit Recht sehr beifallsreich gestimmte Jubelstimmung an Zahl nur gering. Der treibenden Theatergesellschaft ist eine wirksamere Unterstützung mit gutem Grunde zu wünschen, und es kann der Wunsch der Richter'schen Aufführungen von Stücken besserer Beschaffenheit in der Tat nur empfohlen werden. J. S.

* Preise für Schlachtrinder. Durch die Verordnung des Reichsernährungsministeriums vom 17. Juni 1919 sind die Preise für Schlachtrinder neu festgesetzt worden:

und Kadelburgs dreitragigem Lustspiel „Der Herr Senator“ einen schönen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit. Vielfach wurden die Erwartungen, die man auf Grund früherer guter Aufführungen des Ensembles an die gelungene Veranstaltung ohne hin schon knüpfte, noch übertroffen. Der Dialog glitt — ohne Souffleur — glänzend dahin, die Darstellung erhob sich in wirklich fesselnder Charakteristik weit über das in Riesa sonst gewohnte und gezeigte Maß, und auch die Ausstattung war sorgsam vorbereitet. Unter den Mitwirkenden verdienen besondere Anerkennung die Herren Gering (Senator), Curt Richter (Dr. Herring) Christian Richter (Wittelsbach) und die Damen Lina Richter (Emilie), Marga Richter (Mathe), Susel Richter (Stephanie) und Elise Richter (Sophie). Leider war die sonst und mit Recht sehr beifallsreich gestimmte Jubelstimmung an Zahl nur gering. Der treibenden Theatergesellschaft ist eine wirksamere Unterstützung mit gutem Grunde zu wünschen, und es kann der Wunsch der Richter'schen Aufführungen von Stücken besserer Beschaffenheit in der Tat nur empfohlen werden. J. S.

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

Schwere Unruhen in Chemnitz.

Wolfe ...

1. Die ...

2. Die ...

3. Die ...

4. Die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

Vermischtes.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Die Ausbreitung der Spielwut.

Eine sächsische Tagung des sächsischen Landesarbeiterrats.

Der Landesarbeiterrat für den Kreis Ostpreußen trat gestern im Sitzungssaal des Reichs-Stadthauses zu einer Sitzung zusammen.

1. Unberührende Aufhebung des Belagerungszustandes, 2. Entlassung aller aus politischen Gründen Verhafteten, 3. Söhlige Amnestie für alle wegen politischer Delikte Verurteilten.

4. Wiederherstellung aller politischen Prozesse, 5. Sofortige Entlassung aller nicht-sächsischen Truppen aus Sachsen, und Auflösung aller freiwilligen Regimenter und Einwohnerwehren.

6. Sofortige Entlassung aller nicht-sächsischen Truppen aus Sachsen, und Auflösung aller freiwilligen Regimenter und Einwohnerwehren.

7. Sofortige Entlassung aller nicht-sächsischen Truppen aus Sachsen, und Auflösung aller freiwilligen Regimenter und Einwohnerwehren.

8. Sofortige Entlassung aller nicht-sächsischen Truppen aus Sachsen, und Auflösung aller freiwilligen Regimenter und Einwohnerwehren.

einmaligen Vorkauf...
Kriegs...
Wegern zu einigen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Wahlungen der Reichstagesmitglieder.
X Berlin. Die Eisenbahnerwahl...
X Berlin. Die Eisenbahnerwahl...
X Berlin. Die Eisenbahnerwahl...

Als Oberbefehlshaber in den Rheinlanden wird jetzt von mehreren Blättern **M. Angin** genannt.
Nach einer Mitteilung des „Lokalanzeigers“ aus Dresden, will die Reichsregierung große Mittel beschaffen zum Zwecke der weiteren Verbilligung der Lebensmittel.

Wie nach der Deutschen Allgemeinen Zeitung französische Blätter berichten, gibt die Verwaltung von Lothringen zu, daß es nicht möglich ist, das Verbot der deutschen Sprache in der Densmittelzeit, auf den Straßen usw. anzuheben, da eine große Anzahl von Bewohnern der französischen Sprache nicht mächtig ist.

Prof. Ernst Sadel †
X Weimar. Heute Nacht verstarb im Alter von 86 Jahren Prof. Ernst Sadel in Weimar. Er war schon längere Zeit leidend.

Eine Veröffentlichung des Prinzen Max.
X Berlin. Der frühere Reichskanzler Prinz Max von Baden veröffentlichte durch das „Berliner Tageblatt“ eine lange Darstellung der Begebenheiten, die am 9. November...

Wohnung

Wohliertes Zimmer
zu vermieten
an jungen Lehrer oder Beamten. Offerten an H. Naumburger, Sadstraße, erbeten.

Möbliertes Zimmer

an jungen Lehrer oder Beamten. Offerten an H. Naumburger, Sadstraße, erbeten.

Möbl. Zimmer

an das Tagblatt Riesa.

M. Zimmer

an das Tagblatt Riesa.

Laden

an das Tagblatt Riesa.

Schlafstelle frei

8000 Mark
als sichere Kaution wird sofort zu leisten gesucht. Offerten unter J H 2200 an das Tagblatt Riesa.

Bürobeamter

bei hiesiger, Verdienst 2100 Mk. alt, ev. Statue u. angest. Offenscheinung, sucht zwecks

Heirat

Verkehr mit Fräulein oder Witwe aus dem Reich. Vermögen erwünscht. Offerten unter J H 2200 an das Tagblatt Riesa.

Mädchen

mit Kochkenntnissen in gute, dauernde Stellung nach Dresden gesucht. Offert mit Gehaltsanforderungen an Frau Hedwig Schmidt, Dresden 28, Gainsbergerstraße 9 II.

Einfaches Dienstmädchen

nicht über 18 Jahre, welches 3 jährigen Knaben mit zu versorgen hat, sofort gesucht. Offert unter J H 2200 an das Tagblatt Riesa.

Mädchen

mit amte Hilfe für seinen Milchwirtschaft sofort nach Weiskopf gesucht. In welchem u. d. Schulz a. Streun.

Stellung erhalten

von 18-22 Jähr. 1 Stubenmädchen, welches Köchen, Wäschen u. etw. Geringes versteht, auf größere Güter Nähe Rommelsch, sowie Stadt u. Feldmädchen, jährliche Besoldung von 10-12 Jähr., Chemmädchen u. Oberjung.

Sauberes, tüchtiges Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht. Volkshaus Riesa. Suche für bald oder später ein älteres Hausmädchen mit nur guten Kenntnissen. Friedhofswartler Sträßchen, Riesa.

Hausmädchen

bei gutem Lohn zum 1. 9. gesucht. Thüringer Str. Gröbba.

Verf. Stenotypistin und Kontoristin

sucht Stellung per 1. 10. ev. früher. Off. Df. u. N H 2200 an das Tagblatt Riesa.

Frau od. Mädchen

zur selbständigen Führung meines Drei-Perionen-Aushaltens in Weiskopf. Voraussetzungen Sonntag, 5. 10. Aug. bei Herrn Otto Kunze, Strebla, Kohlenarohhandlg.

Frau z. Reinemachen

täglich einige Stunden gef. Gertrud Kunze, Rodes, Gröbba, Schulz, 12.

Sichere Existenz für Damen

Vertreterin
zum Besuch von Privats. Off. Verh. Wohlthätigkeit 300 Mk. Monat. Gehalt 700 Mark verlangt, wird mit 4% verzinzt. Es wollen sich nur Damen melden, welche an selbstständigen Arbeiten u. Wirtschaft gewöhnt sind. Off. an Semmelbach, Riesa, Prendelstr. 16.

Näherin

ge sucht. Otto Margender, Hauptstraße.

Wäsche zum Ausbleichen und Sticken nimmt an

Gedwig Wötcher, Weiskopf, Döbker Str. 82. Mehrere Sprachgewandte, Intelligente

Leute

sofort für hohen Verdienst gesucht. Angeb. u. N H 2200 an das Tagblatt Riesa.

2 Schneidergehilfen

für dauernde Arbeit gesucht. Friedr. Weber, Riesa, Hauptstraße 59.

Maurer, Zimmerleute

sucht Ernst Rübchen.

Arbeiter

Eisenwerk Riesa

Glaser, Tischler

Glasier

Möbel-Industrie Riesa

Wachmann

Sucht Ernst Rübchen

Die alte Geige.

Kriminalroman von E. Corson.

Der Fall, in dem der Dieb, was er rauben konnte, hineingestapelt hatte, enthielt weder, Rannen und andere Gegenstände von silbernen Silber, und eine goldene, mit Edelsteinen besetzte Dose.
Die Polizei glaubte, der Einbrecher habe der schon vor mehreren Jahren verurteilten Wita Horvitz, in deren Nähe man auch Silber und Gold fand, wieder einen Besuch abgestattet, und ließ daher zwecks Verhaftung der gesuchten Sachen den Hausbesitzer Franz Wier vorladen. Er kam sofort, erklärte jedoch, von dem Funde sei nichts sein Eigentum, hingegen verweigerte er noch verbleibendes, was gelegentlich des früheren Einbruchs verschwunden war.
Gegen Mittag meldete sich ein Zeuge, der zwar keine bestimmten Aussagen zu machen wollte, aber vermuthete, den Wierber kurz vor der Tat gesehen zu haben. Derselbe bildete, was er vorbrachte, den ersten Anhaltspunkt, der möglicherweise zur Ergreifung des Verbrechers führen konnte.

Karl Kett war Wäldergeselle und erzählte:
„Ich ging heute um 1/2 Uhr mit einem Tragkorb voll frisch gebackener Ware durch die Hühner bei dem Willenriedel vorbei zu meiner Rundschau. Es sind dies alles kleine Leute, die zeitig aufstehen und an die Arbeit müssen. Da begegnete mir ein Mann, der von dem schönsten Baubau vertrat, welcher um die Wita Horvitz herum und von der Hühner nach den Hühner hinauf führte. Der Mann trug einen Koffer mit Geheiß bezogen und einen Sack.
Da ich um diese Zeit selten jemand treffe, noch dazu mit Geheiß, und der Bahnhof in entgegengesetzter Richtung liegt, blieb ich stehen und sah mir den Menschen genauer an. Er bemerkte es wohl, blickte sich mehrmals nach mir um und fragte dann wieder nach dem Baubau zu hinauf. Ich ging weiter, um meine Waren abzuliefern. Als ich dann zurückkam und um Zeit zu sparen, den kürzesten Weg, neben den neuen Gebäuden hinauf und an den Hühner entlang, einschlug, bemerkte ich, daß nächst der Wita Horvitz eine Menschenmenge um einen Lehnstuhl stand und erkannte in den an der Wäldergeselle liegenden Sachen, die Gegenstände, welche der von mir beobachtete Mann getragen hatte und die ich jetzt hier befinden. Von dem Fremden aber war nicht mehr zu sehen.“

„Können Sie uns den Menschen beschreiben?“
„So ungefähr. Ich war groß und schlank, hatte

braunes Haar, eisernen Schmuck und ich wohl verständig bis sechsunddreißig Jahre alt gesehen sein. Der Kopf war er mit einem grauen, sehr abgetragenen Anzug und er trug einen weißen Strohhut.
Über die Stunde, in welcher der Wier begangen war, ließ sich vorläufig Bestimmtes nicht ermitteln.
Der Franz Wier, Wirt der Wita Horvitz, behauptete, kurz nach ihrer Uhr den wiedererhaltenen Fall „Halt!“ bemerkt und bald darauf einen Schuß gehört zu haben.
Wiesicht war also um die Zeit des tödlichen Geschehens im Wäldergeselle abgefahren worden. Dem widerwärtigen aber wieder die Aussage Karl Kett's, der den Verdächtigen mit Wier und Wier erst um ein Viertel nach vier gesehen haben wollte.
Man legte Karl Kett das Verbrecheralbum vor. Er wies auf ein von dem Wier Wier und sagte: „Das ist der Mann. Ich glaube es ganz gewiß.“
„Jakob Orbell“, einer unserer gefährlichsten Einbrecher“, bemerkte der Kriminalkommissar zu den übrigen Beamten. „Er muß sofort verhaftet werden!“
In der Wohnung, welche Orbell nach Verhaftung seiner letzten Strafe bezog, war er nicht mehr zu finden. Da man aber den Willenriedel die streng geforderte Auskunft nicht zu erteilen wollte, erfuhr man, daß der Verdächtige jetzt in der Wäldergasse bei seiner Schwester, die einen Grünraum hatte, wohnte, ihr im Gehäus beschäftigt sei, und auch als Gelegenheitsarbeiter sich einigebereits.

In dem genannten Hause wurde er ermittelt und nach befristeter Gegenwehr und einem bereiteten Fluchtversuch verhaftet. Die Tat leugnete Orbell beharrlich, und auch seine Schwester, Frau Schatz, behauptete: er wäre die ganze Nacht dabei gewesen und erst, als die Geräusche über den Wier schon laut wurden, fortgegangen, um Arbeit zu suchen.
Da die Frau selbst schon wegen Diebstahls und Diebstahl mehrfach bestraft war, legte man ihrem Zeugnis natürlich keinen Wert bei, sondern nahm auch sie in polizeilichen Gewahrsam und schickte zur Untersuchung.
Diese fanderte in einer kleinen, schiefen Bodenkammer Gegenstände, die nicht Eigentum der Verhafteten sein konnten, sondern unbedingt von einem Einbrecher herührten. Es fanden sich unter anderem Federbetten mit seinen Bezügen, roten Atlasseinfachen und gezeichnet mit H. W., ein wertvoller gestickter Tischläufer, Teppiche und Herrenpelz. Im Keller wurden Tischlerwerkzeuge, Dietrich, Schlüssel entdeckt und beschlagnahmt.

Franz Wier erkannte unter diesen Sachen viele, die ihm bei dem Einbruch vor zwei Jahren entwendet worden waren. Auch eine große Anzahl von Leinwand-Portemonnaies erklärte Wier für sein Eigentum, doch konnte die damals ebenfalls verschwundene ausgezeichnete doppelstüchtige Pistole nicht aufgefunden werden.
Die Ueberführung des Verbrechers in das Kriminalgefängnis erfolgte in geschworenen Umkleen. Eine beständig anwachsende Menschenmenge folgte dem Wagen und umringelte ihn. Die Polizisten hatten Mühe, den Gefangenen vor der Wut des Volkes zu schützen und ihn ins Gefängnis einzuführen.

Bei den mit Orbell angestellten weiteren Verhören fuhr er fort, hartnäckig zu leugnen.
Zunehmend kamen Heiden, die den Wier gesehen haben wollten und auch wirklich einen Mann mit dem Geheißkoffer und einem Sack beschreiben, aber die Aussagen lauteten nicht übereinstimmend, und als die betreffenden Personen Jakob Orbell gegenübergestellt wurden, konnte niemand mit voller Sicherheit sagen, ob der Mann, welcher ihnen begegnet wäre, Karl Kett oder ein anderer gewesen wäre. Dieser und sein anderer Koffer und Sack getragen und sich, weil ich nicht darauf und nicht von der Stelle ging, wieder nach den Baubau davongemacht.“
„Es ist nicht wahr!“ beharrte der Verhaftete. „Es ist doch wahr! Was ich gesehen habe, habe ich gesehen!“ rief der Wäldergeselle, der bis unter die wunden Haare rot vor Wut geworden war.
Das Verhör wurde unterbrochen, da der Verhaftete mit der Werbung kam: ein Mann, welcher nachrichtliche Mitteilungen zu machen habe, bitte sofort vernommen zu werden.
Der neue Zeuge wies sich als Arbeiter und Wäldergeselle Johann Klement aus. Er sei von dem beschriebenen in einem Hinterhaus wohnenden Gärtner der Wita Horvitz beauftragt gewesen, bei Zustandekommen des Falles zu helfen und diesen an jedem Morgen um 6 Uhr zu lehren.
„Denn früh war ich wie immer pünktlich an der Arbeit“, erzählte Klement. „Als ich nahe bei dem Wäldergeselle stand, bemerkte ich plötzlich, daß die Wita Horvitz nach Hause ging, auf und aufschloß, und machte die Ueberführung, daß das Schloss erbrochen war. Ich holte ich den Gärtner. Wir gingen in die Wohnung, fanden alle Gegenstände gestört und eine furchtbare Unordnung.“

Robhaarbesen und -Handfeger
Borstbesen und -Handfeger
Kleider- und Haarbürsten
Schneerbürsten (Friedensware)
 ferner hochfeinen Haarschmud
 und Toiletteartikel
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen
Firma Otto Striegler, Hauptstr. 56.

Lassen Sie Ihren Motor

ausschließlich durch die Elektrotechnischen
 Werkstätten **W. Arnold, Goethestr. 65,**
 in Ordnung bringen. Sie werden dort
 durch Fachleute und vermittelte besten
 maschinellen Spezialrichtungen sach-
 gemäß und schnellstens bedient.

Alle Arten Korbmöbel

in solider und dauerhafter Ausführung liefert preiswert
Korbmöbel = Centrale
 Ecke Schul- und Hauptstraße.

**Riesaer Bettfedern-Dampf- u.
 Reinigungs-Anstalt.**

Betten reinigt, desinfiziert sauber und billig 4 Pfund 40 Pf.
Frau Steglich, Bismarckstr. 22, 2.

Lose 3. Klasse 175. Lotterie
 Ziehung 13. u. 14. August, 1/2 Los
 15.30 Markt, empfiehlt
Ferd. Schlegel, — Riesa. —

Statt Karten.
Martha Keller
Erich Sachse
 grüssen als Verlobte.
 Pausitz 10. 8. 19 Geringwalde.

Camilla Hahn
Erich Werner
 Verlobte.
 z. Z. Röderau Leipzig.

Statt Karten.
 Ingenieur
Karl Hentschel
Gertrud Hentschel
 geb. Glufke
 Vermählte.
 Arnstadt 9. August 1919. Neugröbza

Martin Weber
Marie Weber
 geb. Berends
 Vermählte.
 Cöln a. Rh. August 1919 Zschopau. Erz.
 Chemnitzstr. 11.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unsere
 innigstgeliebte, herzensgute Schwester, Schwä-
 gerin und Tante
Anna Auguste May
 Donnerstag abend heimzurufen in die ewige
 Heimat.
 In tiefer Trauer:
Elise Thiele geb. May
Georg May
Emil Thiele
Johanna May geb. Bahrman
 Drei Nefen und zwei Nichten.
 Pfarrhaus St. Petri Chemnitz und
 Pfarrhaus Zeithain, den 7. August 1919.

Neue Eröffnung == Musikkapelle!

Kammer-Lichtspiele
Hauptstraße 1.
 Auf die Jugend- u. Familienvorstellung
 morgen Sonntag nachmittag wird besonders hingewiesen.

Riesaer
chemische Reinigungsanstalt und Färberei
Wilhelm Jäger
 Parkstraße 8, Tel. 224
 Wettinerstraße 31, Tel. 353
 übernimmt sämtliche Aufträge zur Lieferung in ganz kurzer Zeit.
 Ausführung in bekannter guter Weise.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
 von heute ab Total-Ausverkauf sämtlicher Leder- und Sattler-
 waren zu herabgesetzten und teilweise Einkaufspreisen. Es
 bietet sich dadurch günstige Gelegenheit, schon jetzt für den
 Weihnachtsbedarf sich einzudecken, indem durch hohe Leder-
 preise und -knappheit mit einem Preisrückgang für Lederwaren
 auf längere Zeit noch nicht zu rechnen ist.
Paul Marle, Pausitzer Str. 10.

Dampffärberei und
Chemische Reinigungsanstalt
Arthur Nietzsche, Riesa
 Fernruf 577.
 Garderoben aller Art werden täglich ge-
 reinigt und in allen gangbaren Farben um-
 gefärbt.
 Reinigung von Portieren, Decken, Teppichen.
 — Gardinen-Wäscherei und -Spannerel. —
 Straußfedern werden auf neu gereinigt.
 Aufklappen
 :: von Sammet und Plüschgarderoben. ::
 Alle Aufträge werden innerhalb 3 bis 4 Tagen fertig gestellt.
 Eigene Läden. Riesa, Schützenstr. 1.
 Riesa, Pausitzerstr. 12.
 Gröbza, Schulstrasse 11.
 Oschatz, Altoschatzstr. Eigene Läden.

Statt Karten.
 Seine Verlobung mit Frau
Clara Jahn geb. Dechert beehrt
 sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Robert Irmischer.
 Riesa — Mügeln, Box. Dresden,
 den 10. August 1919.
Clara Jahn
 geb. Dechert
Robert Irmischer
 Verlobte.
 Riesa — Mügeln, Box. Dresden,
 den 10. August 1919.

Erhält Telefonanschluss
No. 713.
Arthur Bindig,
 Tapezierer u. Dekorateur,
 Bismarckstr. 37.

Echtrol Köper-Inlet
 Prima baumwollne Ware
 Met. 15.50
Weiss Reinleinen
 Bettuchbreite Met. 19.50
 Hemdenbreite - 9.75
 Seiltuchstoff - Kaffeesäcke.
Emil Förster
 schrägüber Apotheke.

Gutblumen,
 Heiber, Fantasie, Strauß-
 federn, Frucht- u. Blumen-
 kränze, Rosenkränze, Silber-
 kränze, Gousseln (garziert)
 u. vieles andere mehr empf.
 in großer Auswahl
Gulda Büttner,
 Hauptstr. 25, p.

Handwagen!!
 in allen Größen empfiehlt
 äußerst preiswert
J. verw. Spengler,
 Bismarckstr. 6.
Frieda Gröbe
Georg Neil
 grüssen als Verlobte.
 Langenberg Riesa
 10. August 1919.
 Die heutige Nr. umfasst
 5 Seiten.

Montag... Carl Großmann... Wegen Käufern des Möbellers... Soppiger Str. 21a.

Wohnungs-Einrichtung... 5900 Mark... Möbelfabrik Jenzsch... Auslieferung und Verkauf... Döberitz-Str. 10.

Berlino Spiegel... Bettst. m. Matr. 1 Sofabank... 2 Bügeleisen... Döberitz-Str. 47, 1.

Wiederstrank... Gelegenheitskauf! 1 Wildard... 1 Geldschrank... Döberitz-Str. 16.

R Kontrollkassen... Ernte-Strohseile... Rohnweide, Döberitz-Str. 9, 11.

Montag... Carl Großmann... Wegen Käufern des Möbellers... Soppiger Str. 21a.

Alles Aehrenlesen

in dieser Zeit... Die Aufmerksamkeits-Gabe...

Infolge der eingetretenen... Mähergenossenschaft Gröbenhain...

Präpariertes Düngesalz... Gebrüder Ufer, Fabrik, Niederbühl.

10 Pfund Federn... Ein erst im Lager...

Getrockn. Futter... Chemisch-Technisches Rezeptlexikon... Die Gabe der gewandten Unterhaltung...

Reparaturen... a. Nähmaschinen... Emil Förster... schrägüber Apotheke.

Mäntel u. Schlauche... Fahrrad... Stottern... Spulapparate...

Sanitäre... Artikel für Herren u. Damen... Kassen...

Belts... Kassen... Kassen... Kassen...

Dresdner... Wäscheklammern... Handtuchhalter... Guirgaraturen...

Werzeit Kluge Leute... Sächs. Färbereiwerk... Friedrich Weber, Hauptstraße 59.

Umpreßhüte... in Samt, Velour u. Illa werden jetzt schon angenommen bei G. Winkler, Subgericht, Albertplatz.

JETZT WIRD ES HÖCHSTE ZEIT... Mechanische Werkstatt Fritz Kuis Nachf. A. Schmidt & Co.

Mechanische Werkstatt... Fritz Kuis Nachf. A. Schmidt & Co. Rödertau, Albertstr. 2.

Bringt alle entbehrlichen Kleidungs- und Büßstücke... Stottern... Spulapparate...

Stottern... Spulapparate... Kassen...

Fabrikanlage mit Gleisanschluss... sucht Geldkäufer gegen Kasse...

hausgrundstück mit Garten... Das zum Nachf. der Frau Marie Gaudiner gehörige...

Hofengarten Gröbel... Sonntag... N. Kaffee und Kuchen...

Differiere... pro Pfund... Kaffee (roh) M. 11.-... Kakaos - 18.50...

Zwibeln... eingetroffen... zu billigsten Tagespreisen...

400 Baggons rote Möhren, Weisskohl und Karotten... Oscar Winkler, Leipzig, Markthalle.

Kürbisgurken... Margareten-Birnen... Bohnen, Gurken, Birnen...

Kohlrabi... Kraustobirnen... Salatpflanzen... Paul Gürtler, Bouffé.

Zwiebeln, Apfel, Birnen, Breißebeeren, Gurken, Bohnen, Weißkohl, Wirsingkohl, Möhren... Oscar Winkler, Leipzig, Markthalle.

Paul Richter Gröba... Fernruf Riesa 203... Bellefierung u. Kernerle und Zolteffelle...

Beitragszahlung zur Allgem. Orts-Krankenkasse Riesa für freiw. Versicherte Montag, den 11. und Dienstag, den 12. August 1919

in der Zeit von 8-1 und 2-4 Uhr. Passendes Geld ist mitzubringen.

Gasthof Zeitbain.
Sonntag, den 10. August,
labet zur öffentlichen
Ballmusik
von 7/8 Uhr an freundl. ein
Hermann Jentich.

Gasthof Wehlhauer.
Sonntag, d. 10. August, feiere
Jugendball,
wogu freundlich einladet
H. Kerschmar.

Wetterwagen
Kleinwagen
sind wieder in verschiedenen
Größen von guter harter
Bauart eingetroffen.
Einzelne Körbe
bis 60 cm hoch empfiehlt
Joh. Rudolph
Kochwäckerstr., Schulstr. 4.

Felle
kauft an
Edstem
Tagespreis
Paul Jungfer, Garberstr.
Großenbainer Str. 31.

Stadtport Riesa.

Zum Besuch bestens zu
empfehlen. —
Angenehm, Aufenthalt.
Vorzügliche Bewirtung.

**Schmidts
Wein-
stuben
Nüchritz**

halten sich
zum Besuch
bestens
empfohlen.
Herzlicher
Garten-
aufenthalt.

Hochachtungsvoll
Louis Schmidt u. Fran.
Unterhaltungsmusik
Sonntags: (Konzertführer).



Konditorei und Café Grube

Reiter-Wilhelm-Platz Nr. 2
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten,
N. Torten und verschied. Gebäck, Waben u. Obsttorten,
Gutgebackte Biere und Wein, N. Bitter,
Koblenkaffee, Schokolade, Eis, Eiskaffee, Eiskaffee,
Täglicher Verkauf im Laden.
Telefon 549. **Otto Grube.**

Gasthof Pausitz.

Sonntag, den 10. August
Feine Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **Rebelle Simmler.**
Es labet freundlich ein **Ed. Gassenborn.**

Samm's Restaurant und Fleischeri, Röderau

empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten
in schönen schattigen Gärten.
Angenehmer Familienverkehr. —
Gutgebackte Getränke, N. kalte u.
warme Speisen.
Ergebenst **Max Samm.**

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz

Mittwoch den 13. August
Tanzkränzchen.

Vereinsnachrichten

„Ambition“. Montag Beginn der regelm. Übungsabende.
Eisenbürger und Vogtländer, Riesa. Dienstag, 12. Aug.,
abends pünktlich 8 Uhr Mitgliederversammlung im
Schlachthof. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Schl. Militär-Verein Röderau und Umgeg. Morgen
Sonntag abend 7/8 Uhr Monatsversammlung bei
Kamerad Söhnlein.

Achtung! Landarbeiter

im Bezirk der Amtshauptmannschaft Großenhain.
Sonntag, den 10. 8., nachm. 1 Uhr
Bezirksversammlung im Schützenhaus Riesa.
— Wichtige Tagesordnung! —
Nur in der Landwirtschaft Beschäftigte haben Zutritt.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
die Bezirksleitung
des Deutschen Landarbeiter-Verbandes.

Einheitsverband der Kriegsschädigten Deutschlands

sowie Abteilung B
Ortsgruppe Riesa und Umg.
Geschäftsstelle: Gröba (Elbe), Weststraße 10 II.
— Telefon 717. —
Sonntag, 10. August, im Gasthof „Admiral“, Röderau
großes öffentliches

Sommervergnügen mit Tanz

Anfang 7/8 Uhr nachmittags.
Die Mitglieder werden gebeten, Mitgliedsbücher
und Karten mitzubringen.
Der Reinertrag geht in die Unterstützungskassen A. und B.
Um gütige Unterstützung bittet der Veran. Aussch. d.
N. B. Sonnabend, den 9. August, abends 8 Uhr im Volkshaus
Versammlung der Abteilung B. Kriegswitwen und
Pinterwitwen. Erscheinen aller erforderlich.

Landwirtsch. Hausfrauen-Verein Riesa u. Umgebung.

Dienstag, den 12. August, Monatsversammlung
7/8 Uhr im Café Möbius. Auszahlung der Gelder.

Bohntätigkeitsverein „Schl. Zeitschule“

Zweigverein Nüchritz.
Sonntag, den 10. August, von nachm. 4 Uhr an
im Gasthof zu Nüchritz

öffentl. Sommer-Vergnügen.

Tanzarten 12 Stück 1 Mark.
Eintritt frei, nur Tanzsteuer.
Um zahlreichen Besuch bittet der Gesamtvorstand.

Elbbad Riesa.

Zur gefl. Kenntnis, daß ich in meinem Bade mit Ge-
nehmigung der Amtshauptmannschaft an folgenden Tagen
ein Familienbad
eingerrichtet habe:
Mittwoch von 5-8 Uhr nachmittags
Sonntag von 7-11 Uhr vormittags.
Alle erwachsenen Personen haben einen von den Schul-
tern bis zum Knie reichenden Badeanzug zu tragen.
Ich bitte, mein Unternehmen gütlich zu unterstützen.
Baderw. 16 R. Hochachtungsvoll **Oskar Groh.**

Achtung!

Alle Damen und Herren werden gebeten, Dienstag,
den 12. August, abends 8 Uhr im Gasthof zum Stern zu
erscheinen. Besprechung des am Donnerstag stattfindenden
Tanzkränzchens. Einladungsarten werden mit verteilt.
Der Vorstand.

Konditorei und Café Wolf

Faulstzer Str. 11 **Telefon 125**
empfiehlt seine schönen Lokalitäten, sowie die Gebäck,
Torten, Gebräutes, Kaffee, Schokolade, Bohnenkaffee,
Weine erster Firmen, Nieder hell und dunkel.
Sonntag als Spezialität: Quarktorten.
Es labet freundlich ein **Ernst Wolf u. Fran.**
Neu! Soppr's Kunstpiel-Biann! Neu!

Gasthof zum Stern.

Sonntag, den 10. August 1919
große öffentliche
Ballmusik

Anfang 4 Uhr.
Es labet freundlich ein **O. Otto.**

Hotel zum Stern, Riesa.

Montag, den 11. August, abends 7/8 Uhr
Gastspiel d. Dresdner Kammerspiele
Direktion Oswald Wolf.
Zum ersten Male. **Einmalige Aufführung.**

Griseldis

Schauspiel in 5 Akten von G. Courth's-Mahler, nach dem
gleichnamigen Roman, der in der „Dresdner Hausfrau“
erschienen ist.
Vorverkauf durch die Buchhandlung Hoffmann (Tel. 107).
Nied. nähere siehe Tageszettel!

Hotel Kronprinz

Morgen Sonntag
große Ballmusik.

Hansa-Hotel, Gröba

Bietet seine freundlichen Räume bestens empfohlen.
Erdbeerbowle, Kaffee, Bohnenkaffee, Schokolade.
Morgen Sonntag **Unterhaltungskonzert.**
nachm. u. abend

Zum Anker, Gröba.

Sonntag, den 10. August
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —
Ergebenst labet ein **Albert Vietch.**

Gasthof Delsik.

Sonntag, d. 10. Aug., u.
4 Uhr an öffentliche
Ballmusik.
Dazu labet freundlich ein **W. Gohang.**

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 10. August
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —
Dazu labet freundlich ein **Paul Röber.**

Gasthof Grödel

Sonntag, den 10. August
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —
wogu freundlich einladet **W. Samm.**

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 10. August, feine
Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —
wogu freundlich einladet **Alfred Jentich.**



Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausgastort
Sozialliche Ruhe, reichhaltige Aus-
wahl in Rübchen, Kaffee u. Rotweinen.

Patentanwaltbüro Sack,

Leipzig, Brühl 2.

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung in so reichem Masse
dargebrachten Aufmerksamkeiten
danken herzlichst.

Felix Kunath und Frau
Lulise geb. Förster.
Rittergut Cersdorf b. Rosswein,
im August 1919.

Wegen Familienfestlichkeit

bleibt mein Geschäft Montag, den 11. August,
geschlossen. **E. Weber, Klempnermeister.**

Wegen Familienfeier

bleibt mein Geschäft geschlossen
am Montag, den 11., von nachm. 3 Uhr an
und Dienstag, den 12. August 1919.
Albert Tropowitz Nachf.

Für die zu unserer Verlobung dargebrachten
Gratulationen und Geschenke danken wir zu-
gleich im Namen unserer Eltern herzlichst.
R. Anckel, Ida Schneider
Franz Naumann.

Sportplatz Maxstr.

Morgen nachm. 1 und 3 Uhr
Fussball-Wettkämpfe
1 Uhr N. S. S. 10 I; N. S. S. „Bettin“ I Burzen
3 Uhr N. S. S. 10 II; N. S. S. „Bettin“ II Burzen.

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

auch in Kupfer ausgeführt
Material Friedensqualität (Messing)
Elektrische Kochplatten, Lämpfe, Bügeleisen
wieder am Lager. Beste Preise.

Gebr. Lieste

Elektr. Licht- u.
Kraftanlagen
Gautschesch, Langenberg — Telefon 531.

Achtung!

Das Ideal jeden Radfahrers sind die neuen
Grafenfederbereifungen.
Bei völliger Vereifung bekommen Sie kein Holz und
Dracht dazwischen, haben einen sehr leichten u. ruhigen Gang.
In haben in jeder Fahrradhandlung.
Franz und Emil Müller, Merzdorf.